Anlage 1

Begründung

Die hier vorgenommene Analyse basiert auf den in den § 43 und § 44 fixierten Planvergleich der Ist-Ergebnisse mit den fortgeschriebenen Planansätzen des Haushaltsjahres. Diese fortgeschriebenen Planansätze umfassen den Ansatz im Haushaltsplan sowie die Ansätze für über- und außerplanmäßig bewilligte Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen.

Ergebnishaushalt 2022 in TEUR

	Fortgeschriebener Planansatz	Rechnungsergebnis per 31.07.2022 ordentl. + außerordentl.	Erfüllg. in %	Durchschn. Erfüllung per 07/2022
Erträge	244.633,1	127.221,6+577,1=127.798,7	52,2	58,3
Aufwendungen	258.260,9	138.639,7+215,4=138.855,1	53,8	58,3
Jahresergebnis	./13.627,8	./11.056,4		

Erträge und Aufwendungen sind gegenüber der durchschnittlichen Erfüllung per 31.07.2022 unterschritten, die Erträge mehr, als die Aufwendungen.

Zu den Abweichungen bei einzelnen Ertragsarten:

Steuern und ähnliche Abgaben (1)

Die Untererfüllung resultiert vor allem aus den Erträgen der Gemeindeanteile an der Einkommens- und Umsatzsteuer (1c). Hier wird die zweite von insgesamt 4 Raten erst am 01.08.2022 gezahlt.

Auch die Grundsteuererträge sind untererfüllt, da der dritte von 4 Steuerterminen im Jahr nach dem 15.02. und dem 15.05., der 15.08. des Jahres ist. (1a). Die Gewerbesteuererträge (1b) sind übererfüllt.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen (2)

Diese Ertragsposition ist ebenfalls untererfüllt. Von den Zuweisungen nach dem FAG sind bis zum 31.07. in etwa die Hälfte der für das Jahr festgesetzten Beträge eingegangen. Die nächsten Raten werden im August gezahlt. Bei den Schlüsselzuweisungen erhielt die Stadt am 15.01. bereits eine erste Abschlagszahlung.

Sonstige Transfererträge (3)

Hier ist eine Übererfüllung zu verzeichnen. Die Hauptursache der Übererfüllung ist die Anzahl von übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegen die Unterhaltsverpflichteten. Der Planansatz ist zu 65,5 v.H. erfüllt.

Sonstige ordentliche Erträge (6)

Die Position „Erstattung von Steuern“ unter den sonstigen ordentlichen Erträgen ist um mehr als das Doppelte übererfüllt. Dies resultiert aus einer Erstattung von Umsatzsteuerbeträgen aufgrund eines erfolgreichen Klageverfahrens des

Städtischen Klinikums für den Zeitraum von 2007 bis 2014. Diese Beträge werden an das Klinikum weitergeleitet.

Finanzerträge (7)

Die Untererfüllung dieser Position resultiert vor allem aus den Erträgen von Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese werden stets erst in der zweiten Jahreshälfte gezahlt

Die Erfüllung der **Aufwendungen** liegt in fast allen Aufwandsarten hinter der durchschnittlichen Erfüllung zurück. Eine Überschreitung ist nur bei der Position „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu verzeichnen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (12)

Die Aufwendungen von Sach- und Dienstleistungen haben bis 31.07.2022 nur einen Erfüllungsstand von 45,8 v.H. Das resultiert vor allem aus der Untererfüllung bei den Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen mit 37,0 v.H. und bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens mit nur 29,0 v.H. Ursachen sind hauptsächlich die Unterhaltungsmaßnahmen an Straßen, von welchen per 31.07. erst 21,9 v.H. abgerechnet waren. Diese Unterhaltungsmaßnahmen werden überwiegend in den Sommermonaten durchgeführt. Die Schlussrechnungslegung erfolgt nach Fertigstellung.

Auch die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen ist erst mit 37,0 v.H. erfüllt. Ursachen sind verschiedene Maßnahmen an Schulen, die überwiegend in den Ferien durchgeführt werden.

Die Bewirtschaftungskosten in Höhe von 5.746,3 TEUR liegen mit 51,9 v.H. noch hinter der durchschnittlichen Erfüllung per 31.07. zurück, was sich allerdings aufgrund der aktuellen Preisentwicklungen ändern und bereits bei der nächsten Quartalsanalyse sichtbar sein wird. Im gleichen Zeitraum des Vorjahres betrug die Höhe der Bewirtschaftungskosten 5.077,8 TEUR. Das entsprach 49,5 v.H.

Überschritten sind die Aufwendungen nur bei der Position:

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hauptursache ist die Einbuchung der Umsatzsteuer der Eigenbetriebe zum Zwecke der Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt, da diese zentral von der Stadt abgegeben wird. Anschließend werden diese wieder ausgebucht.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen werden in Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ausgewiesen.

Finanzhaushalt 2022 in TEUR

	Fortge- schriebener Planansatz	Rechnungs- ergebnis per 31.07.2022	Erfüllung in %	Durchschn. Erfüllung per 07/2022
Einzahlungen	228.291,7	116.948,5	51,2	58,3
Auszahlungen	236.513,6	127.686,5	54,0	58,3
<i>Saldo Verwaltungstätigkeit</i>	- 8.221,9	- 10.738,0		
Einzahlungen Investitionstätigkeit	36.994,5	10.416,7	28,2	58,3
Auszahlungen Investitionstätigkeit	74.607,8	13.284,8	17,8	58,3
<i>Saldo Investitionstätigkeit</i>	- 37.613,3	-2.868,1		
<i>Saldo Finanzierungstätigkeit Investitionskredite</i>	44.370,7	- 611,8		
<i>Saldo weitere sonstige Ein- und Auszahlungen</i>	0,0	5.530,5		
Bedarf an Finanzmitteln	- 1.464,5	- 8.687,4		

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind niedriger, als die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit. Im Erfüllungsstand sind ebenfalls die Einzahlungen geringer, als die Auszahlungen.

Das begründet sich, wie im Ergebnishaushalt, aus den geringeren Zahlungen bei Steuern und Zuwendungen.

Die Höhe der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit liegt unter der durchschnittlichen Erfüllung für den Zeitraum bis zum 31.07.2022.

Der Erfüllungsstand der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ist noch gering. Im Vorjahr betrug der Erfüllungsstand bei Einzahlungen 32,6 v.H. und bei Auszahlungen 19,9 v.H.

Der größte Teil der Einzahlungen sind die erhaltenen Investitionshilfen in Höhe von 5.729,3 TEUR.

Größere Auszahlungen erfolgten bisher für die Generalsanierung der Sekundarschule „An der Biethe“ in Höhe von 766,2 TEUR, für die Sanierung der Grundschule Tempelhofer Straße und der Neuanlage der Freianlagen in Höhe von 2.138,1 TEUR, für den Neubau der Schule an der Muldeau in Höhe von 824,0 TEUR, für das Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet Industriehafen in Höhe von 1.697,2 TEUR, für die Radverkehrsanlage Luchstraße in Höhe von 518,3 TEUR, für die Sanierung des Objektes Törtener Straße 13/14 in Höhe von 834,0 TEUR und für die energetische Sanierung der Wissenschaftlichen Bibliothek in Höhe von 759,1 TEUR.

Für die Sanierung bzw. Neubau von Kindereinrichtungen sind bisher 1.239,5 TEUR an DeKiTa gezahlt worden.

Für mehrere geplante Maßnahmen ist noch kein Mittelabfluss zu verzeichnen, was an noch fehlenden Fördermittelbewilligungen, aber auch daran liegt, dass sich Maßnahmen erst in der Planungs- bzw. Ausschreibungsphase befinden.

Näheres ist der Auswertung der Einzahlungen und Auszahlungen größerer Investitionen der Anlage 4 zu entnehmen.

Die Positionen „Weitere sonstige Ein- und Auszahlungen“ beinhalten Einzahlungen, die nicht sofort einem Produktkonto zugeordnet werden können und erst später in den Haushalt umgebucht werden.

Der Kassenkreditbestand betrug im gesamten Zeitraum bis zum 31.07.2022 0 EUR.